

Talente-Tauschring trifft sich
BURGDORF (r/fh). Am Freitag, 31. Januar, besteht beim monatlichen Mitgliedertreff die Möglichkeit, das Prinzip eines Talente-Tauschrings kennenzulernen. Zwischen 17 und 19 Uhr trifft sich die Burgdorfer Bürgerinitiative zur Förderung der Nachbarschaftshilfe im Mütterzentrum, Wallgartenstraße 33/34. Dort werden bei Kaffee und selbst gebackenem Kuchen mitgebrachte Dinge vorgestellt. Gäste können ihre „Talente“ entdecken und das bargeldlose Tauschverfahren kennen lernen. Alle Informationen über den Burgdorfer Talente-Tauschring BUTT und eine Liste der Tauschangebote gibt es unter www.butt-web.de im Internet.

Versammlung beim SV Otzenia
OTZE (r/fh). Der Schützenverein Otzenia Otze kommt zur Generalversammlung zusammen. Sie beginnt am Freitag, 7. Februar, um 19.30 Uhr im Schützenhaus, Heeg 14. Anträge für die Generalversammlung können bis zum 5. Februar an den geschäftsführenden Vorstand gestellt werden.

Versammlung der Ortsfeuerwehr
DACHTMISSEN (r/fh). Die Ortsfeuerwehr Dachtmissen kommt zur Jahreshauptversammlung zusammen. Sie beginnt am Sonnabend, 8. Februar, um 19.30 Uhr im Feuerwehrhaus, Am Mittelfeld 3. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Berichte, Ehrungen und Ernennungen. Zu Beginn wird eine warme Mahlzeit serviert, auf Wunsch gerne auch eine vegetarische Alternative.

Karneval bei St. Nikolaus
BURGDORF (r/fh). „Glitzer, Glamour und Ganoven“ – unter diesem Motto lädt die katholische Pfarrgemeinde St. Nikolaus zu einer Karnevalsfeier ein. Sie beginnt am Sonnabend, 22. Februar, um 20.11 Uhr im Pfarrheim, Im Langen Mühlenfeld 19; Einlass ist ab 19.30 Uhr. Auf dem Programm stehen Tanz, Gesang, Büttenspielen und Aufführungen. Und zur Stärkung gibt es ein Büfett.

Die Feier steht im Zeichen der 1920er Jahre, der sogenannten „Goldenen Zwanziger“. Nach dem Ende des Ersten Weltkriegs sehnten sich viele Menschen nach Leichtigkeit und amüsieren sich in Konzerthäusern und Kinos, auf Revue- und Tanzveranstaltungen. Das Jahrzehnt war aber auch geprägt von der beginnenden Wirtschaftskrise, Raub und Betrug. Bei der Veranstaltung sind nicht nur Gemeindeglieder willkommen, sondern auch alle anderen Interessierten. Karten gibt es im Vorverkauf für 12 Euro im Pfarrbüro, Telefon (05136) 809290 sowie nach den Sonntagsmessen von St. Nikolaus in der Bücherei. An der Abendkasse werden Restkarten für 14 Euro angeboten.

Wie soll es mit der Hochbrücke in Burgdorf weitergehen?

FDP will schnelle Planung für ein Ersatzbauwerk – doch die anderen Fraktionen sehen keinen dringenden Handlungsbedarf und fordern nachhaltiges Gesamtkonzept

BURGDORF (ks). Die viel befahrene Hochbrücke im Westen der Burgdorfer Kernstadt ist eine der wichtigsten Hauptverkehrsadern der Stadt. Sie verbindet nicht nur die West- mit der Kernstadt, sondern wird auch von vielen Pendlern in Richtung Hannover passiert. Sollte sie einmal nicht mehr befahrbar sein, wäre das für die Verkehrsführung in Burgdorf eine große Herausforderung. Oder, wie es Ratsherr Mario Gawlik (FDP), formuliert: „eine Katastrophe“.

Seine Fraktion hatte darum einen Antrag eingereicht, um die Verwaltung mit Planungen für einen Ersatzbau zu beauftragen. Anlass war der Einsturz der Carola-Brücke in Dresden im September 2024 – ebenfalls einem Bau aus den 1970er-Jahren. Gawlik hatte nach Beratung mit einem Experten zu bedenken gegeben, dass in beiden Brücken korrosionsgefährdeter Spannstahl verbaut worden sei. Zudem sei das Ergebnis der jüngsten Überprüfung der Burgdorfer Brücke nur mäßig gewesen. Die Stadt untersucht die Brücke in regelmäßigen Abständen. Für Dezember waren sowohl eine einfache Bauwerksprüfung als auch eine Sonderprüfung vorgesehen. Auf Anfrage teilt die Verwaltung mit, dass erstere in Teilen stattgefunden habe, die zweite jedoch noch vollständig ausstehe. Der Grund: Für die Untersuchung wird eine Genehmigung für eine Sperrpause der Deutschen Bahn benötigt – diese liegt noch nicht vor. Mit aktuellen Ergebnissen für die einfache Prüfung sei daher erst Ende Februar zu rechnen. Die Sonderprüfung werde dann zwei Monate später ausgewertet.

CDU-Fraktionschef Klaus Kö-



Unterschiedliche Meinungen zur Burgdorfer Hochbrücke: Die FDP will, dass mit den Planungen für einen Ersatzbau begonnen wird – die anderen Fraktionen halten das für verfrüht. Foto: Leonie Habisch

neke ist Bauingenieur und war selbst jahrelang im Brückenbau tätig. Im Zuge einer Diskussion um die Hochbrücke hatte er bereits im März 2021 Akteneinsicht genommen – und Entwarnung gegeben. Trotz einer mittelmäßigen Note der vorgeschriebenen Bauwerksprüfung sah er keine Hinweise auf eine Einschränkung der Tragfähigkeit. Zum gleichen Ergebnis sei das Ingenieurbüro EHS aus Braunschweig gekommen. Laut Köneke gab es Minuspunkte etwa für Roststellen auf den Brückenlaternen oder am Geländer; diese hätten aber mit der Tragfähigkeit nichts zu tun. Die Tragfähigkeit werde beim „Brücken-TÜV“ auch gar nicht bewertet. Denn: „Man kann nicht reingucken.“ Ein vermehrtes Auftreten von feinsten Rissen, vor allem auf der Unterseite einer Brücke, aber gebe Hinweise auf Probleme mit dem Stahl. Dies werde bei Sonderprüfungen ebenfalls regelmäßig begut-

achtet – laut Köneke war das Ergebnis in Burgdorf bisher unauffällig. Dass die Stadt kleinere Schäden auf der Fahrbahn zügig beseitigen lasse, verhindere eine weitere Korrosion durch eindringende Feuchtigkeit, erklärt er. Auch wenn das Verkehrsaufkommen seit dem Bau der Brücke gestiegen sei und die Belastung durch Schwerverkehr Brücken zusetze, sei die Burgdorfer Hochstraße bei der Planung mit entsprechenden Tragkraftreserven konzipiert worden. Die dort parkenden Autos fielen nicht wirklich ins Gewicht. Zudem habe sich mit dem Bau der Umgehungsstraße die Belastung der Brücke, speziell durch Lkw, stark reduziert, erläutert Köneke. Er sehe gegenwärtig keinen dringenden Handlungsbedarf. Dem pflichteten auch SPD und Grüne bei. Ebenso wie Köneke sprachen sie sich dafür aus, einen Ersatzbauwerk möglichst nicht als Einzellösung zu konzipieren, sondern ihn im Kontext

des Mobilitätskonzeptes für die Stadt zu entwickeln. „Es wäre fatal, jetzt etwas zu planen, von dem sich dann herausstellt, dass es anders besser gewesen wäre“, meint Köneke. Simone Heller von Bündnis90 / Die Grünen brachte dabei ins Spiel, auch zu prüfen, ob künftig ein Tunnel eine geeignete Alternative zur Brücke wäre. Rüdiger Nijenhof von der WGS / Freie Burgdorfer betonte ebenfalls, dass es aktuell keinen Grund zur Sorge gebe. Dennoch sei es sinnvoll, schon jetzt mit den Planungen für eine Alternative zu beginnen. Denn ein solches Projekt brauche Zeit. Gerald Hinz von der SPD ergänzte, dass Fachleute Pläne für ein Ersatzbauwerk zwar schnell erstellen könnten. Schwierig sei aber, die Voraussetzungen für den Bau zu schaffen. Dabei gehe es etwa um Flächen, die womöglich erst erworben werden müssten. Und der Bau selbst sei auch nicht in wenigen Wochen fertig.

Junger Autor liest vor Schülern

BURGDORF (r/fh). Wie wird ein Roman zur Schullektüre – und wie wird man eigentlich Schriftsteller? Antworten auf diese und viele weitere Fragen erhielten rund 200 Schüler des Gymnasiums Burgdorf und der Beruflichen Gymnasien der BBS Burgdorf bei einer außergewöhnlichen Lesung mit Sven Pfizenmaier. Der gebürtige Uetzer stellte in der Aula des Gymnasiums Burgdorf seinen preisgekrönten Roman „Draußen feiern die Leute“ vor – ein Werk, das viele Schüler durch seine Nähe zur eigenen Lebenswelt berührt hat.

Die Schüler hatten den Roman zuvor im Unterricht analysiert und Fragen erarbeitet. Im Wohnzimmer-Ambiente ent-



Schüler der Beruflichen Gymnasien moderieren ein Gespräch mit dem Autor Sven Pfizenmaier (rechts). Foto: privat

spann sich ein lebhaftes Gespräch, das von den Schülern Lino, Silas und Philipp vom Beruflichen Gymnasium moderiert

wurde. Pfizenmaier gewährte Einblicke in die Entstehung seines Romans, der in einem kleinen Ort spielt, der an Uetze erin-

nert. Dabei erläuterte Pfizenmaier auch, warum sein Werk vom magischen Realismus der lateinamerikanischen Literatur inspiriert ist. „Gefühle sind oft so stark und vielschichtig, dass sie über das hinausgehen, was realistisch darstellbar ist. Magischer Realismus bietet dafür die richtigen Möglichkeiten“, betonte er. Er sprach aber auch offen über seinen Weg zum Schreiben und die Herausforderungen des Autorenberufs. „Wenn man Schriftsteller werden will, muss man eine große Leidenschaft für das Schreiben haben – denn reich wird man damit nicht. Aber wenn man es liebt, ist es das Geilste, was man machen kann“, betonte Pfizenmaier.

Hoppe

mein Fleischer

Öffnungszeiten
Mo Ruhetag
Mi und Sa
7-12.30 Uhr
Di, Do, Fr
7-18.00 Uhr

Unsere Angebote vom 28.01. bis 01.02.2025

Gulasch Rind kg € 13⁹⁰ Schwein kg € 9⁹⁰	Montag, 27.01.2025 Ruhetag	Dienstag, 28.01.2025 Blumenkohl Gratin mit Kochschinken, Kartoffelscheiben und Käsebechamel gratiniert € Port. 6⁵⁰
Pfannengyros bratfertig vorbereitet kg € 11⁹⁰	Mittwoch, 29.01.2025 Gulaschtopf ungarisch vom Schwein, mit Paprika, dazu Nudeln € Port. 7⁸⁰	Donnerstag, 30.01.2025 Weißer Bohneneintopf mit Gemüseeinlage und Rauchfleisch .. € Port. 4⁵⁰
Schnitzel aus der Oberschale kg € 11⁹⁰	Freitag, 31.01.2025 1 gebratenes Kotelett mit Rahmsauce, Erbsen-Möhren und Salzkartoffeln € Port. 7⁹⁰	Samstag, 01.02.2025 Zungenragout in cremiger Maderlirsauce (500 g) € Port. 9⁵⁰
Wiener Würstchen aus dem Buchenrauch, knackig im Biss 100 g € 1⁴⁹		
Bierschinken pikant im Geschmack 100 g € 1⁸⁹		
Delikatessleberwurst frisch, geräuchert oder Mini 100 g € 1⁷⁹		

Unser Feierabendmenü

für Dienstag, den 28.01.2025 von 16.30 bis 18.00 Uhr

Spare Ribs mit Kräuterbaguette	Port. 7,80 €
---------------------------------------	---------------------

Steindamm 26 · 31311 Hänigsen
Telefon: 05147-978550

Mail: info@fleischerei-hoppe.de
Internet: www.fleischerei-hoppe.de

SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.

Mo., 27. Jan. | 15:00 - 19:30 Uhr

Gemeindezentrum St. Petri
Küstergang 2, Großburgwedel

Jetzt QR-Code scannen
und einen Termin
reservieren!

Über 3.500 zufriedene Kunden irren nicht: Lass Deine PV-Anlage vom Top-20-Solarbetrieb installieren!

**Kostenlosen Beratungs-
termin vereinbaren unter:**
05072 25898-10 oder
info@ibg-corp.de

St.-Osdag-Straße 17, 31535 Neustadt a. Rbge. www.ibg-corp.de

Großes anstoßen. Gutes bewirken.

Die Deutsche AIDS-Stiftung klärt auf, fördert erfolgreiche HIV-Projekte in Deutschland und Afrika und unterstützt die Forschung.

Für eine Welt ohne HIV und Aids.

ONLINE SPENDEN
aids.st/donate

Deutsche AIDS-Stiftung

Nasse Keller? Feuchte Wände? Undichter Balkon?

- über 25 Jahre Erfahrung
- 10 Jahre Gewährleistung
- TÜV-zertifiziert
- qualifiziertes Fachpersonal
- Festpreis- & Sauberkeitsgarantie

20 % Rabatt auf alle Abschlüsse bis 08.02.2025

Ehlbeek 17 · 30938 Burgwedel
www.innotech-team.de
Tel. 05139/27 82 60

Weil deine Gesundheit zählt.

Jetzt mitmachen und Apple
Smartwatch gewinnen.

Jetzt scannen
und mitmachen.

AOK Niedersachsen. Die Gesundheitskasse.